

D´r Zooch kütt!

Hee, Hoo, spann den Wagen an,
die fünfte Jahreszeit ist dran,
viele Dörfer, viele Gruppen,
die kreativ sich bald entpuppen,
bau´n für Karneval die Wagen,
die jecke Lück durch´s Dörfchen tragen.

Jedes Motto wird verbraucht,
ob der Pastor das Falsche raucht,
ob in der Schule sind die Läuse,
und Reiche haben zu viel Mäuse.

In großen Lettern mit viel Tand,
steht an den Wägen allerhand,
was allgemein uns nicht so passt,
doch augenzwinkernd Zorn verblasst.

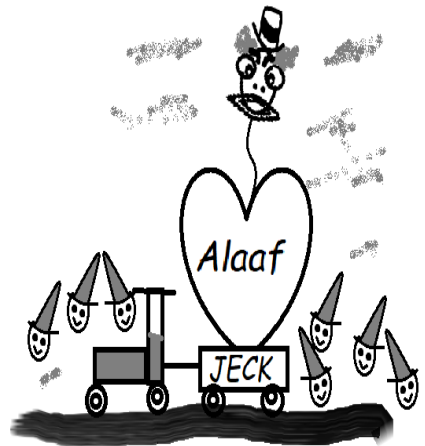
Manchmal wird auch nicht gelesen,
was war das Motto wohl gewesen?
Die Schilder sind echt viel zu nah,
ich blicke hoch und mir wird klar;
Ejaal, da drauf sind Leute, die ich kenne,
ein Schnäpslein her, bevor ich flenne.

Bald liegen in den Armen sich,
die mal im Leben fürchterlich,
mit denen, die sonst keiner will,
d´r Ruusemondaach is nit still,
niemand mehr ist hier befangen,
et hät noch immer jood jejangen!

Und noch ne Weisheit hau ich raus,
und dann ist die Geschichte aus.....

Der Rosenmontagszug; nicht von der
Bahn,
er fängt zumindest pünktlich an! 😊

von Dieter Köser



Die Kreuzwegstationen am Kalvarienberg müssen restauriert werden.

Wer die schönen 14 Kreuzwegstationen auf unserem Kalvarienberg in Kreuzberg mal näher betrachtet wird feststellen, dass die Korrosion an den einzelnen gefassten und vergoldeten Tafeln ziemlich fortgeschritten ist. Die Fassung und Vergoldung blättern größtenteils ab, die Farbigekeit ist aber noch gut zu erkennen. Auch an manchen Steinhäusern für die 14 Tafeln sind Schäden zu sehen. So soll jetzt möglichst im ersten Halbjahr eine Proberestaurierung beginnen. Dazu wird eine einzelne Tafel entnommen und das Steinhaus abgestützt. In der Werkstatt kann nach gründlicher Untersuchung der Tafel ein Restaurierungskonzept erstellt werden. Dies wird eine Rostschutzmethode und eine mögliche Neufassung/Überfassung beinhalten. Wir könnten dann bis zum Sommer einen belastbaren Kostenplan für alle Stationen haben, damit im August auch entsprechende Fördergelder beim Land NRW beantragt werden können, dafür gibt es gute Chancen.

Ansgar Nowak, für den Kirchenvorstand Wipperfürth

Neues von den Messdienern Sternsingeraktion 2023



Liebe Gemeinde,

am 13. und 14. Januar machten sich nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause, 32 große und kleine Sternsinger;innen aus unserer Gemeinde auf den Weg von Haus zu Haus und sammelten für die Kinder in Indonesien und weltweit.

Wir möchten uns bei Ihnen für die freundliche Aufnahme, die netten Worte und vor allem die große Spendenbereitschaft bedanken! Bei der diesjährigen Sternsingeraktion haben wir 3.422,62 € gesammelt.

Ein besonderer Dank geht außerdem an alle Eltern, die für uns Essen gemacht haben und unsere Sternsinger;innen für ihren unermüdlichen Einsatz an diesen regnerischen Tagen.

Vielen Dank!

Wer glaubt ist nie allein

Herzliche Einladung zum Tag des Gebetes am Sonntag, den 26.02.2023 in der Kath. Kirche Kreuzberg

9.30 Uhr	Heilige Messe anschließend Aussetzung des Allerheiligsten
10.30 Uhr	singen mit der Lobpreis-Band, stille Anbetung
11.00 Uhr	Betstunde für die Verstorbenen
11.30 Uhr	gestaltet vom Kirchenchor
12.00 Uhr	sakramentaler Segen

Fastenessen im von-Mering-Heim ab 11.00 Uhr.

Spätschichten in der Fastenzeit

Auch in diesem Jahr treffen wir uns ab dem 27. Februar wieder montags um 20.00 Uhr zur Spätschicht im von-Mering-Heim.

Jeder darf sich angesprochen fühlen und ist eingeladen, mit uns gemeinsam den Tag bei Gebet und Gesang ausklingen zu lassen und einen guten Start in die Woche zu finden.

Der Liturgieausschuss

Nachtrag zu Ständchen der Vereine bei Privatanlässen

Im letzten Journal haben wir nochmals um eine Anmeldung zu Ständchen der Vereine bei Privatanlässen gebeten. Wir möchten darauf hinweisen, dass Ständchen jedoch erst bei runden Geburtstagen ab 90 Jahren und nicht wie zuletzt angegeben ab 80 Jahren gemacht werden.

Die Vorstände

Die Jugend heutzutage:

Am letzten Wochenende war in Kreuzberg einiges los. Obwohl sich einige sicherlich aufgrund der Wettervorhersage gerne nochmals im Bett umgedreht hätten, zogen etliche Jugendliche von den Messdiener*innen mit dem Segen Christi durch das Dorf und die Jungschützen sammelten die Weihnachtsbäume aus den Häusern. An dieser Stelle möchte ich ein großes Lob für dieses Engagement aussprechen! Das Wetter war wirklich scheußlich genug, um diesen Tag abzusagen, trotzdem habt Ihr es durchgeführt.

Danke dafür und auch allen Verpflegungsstationen, die die Jungs und Mädels aufgenommen und versorgt haben!

Anja Voss

Armer Pfarrer Veprauskas!

Am 3. Januar habe ich mit Herrn Pfr. Veprauskas telefonieren können. Er lag noch im Krankenhaus. Ende September war er ja nach 7-wöchigem Krankenhausaufenthalt ohne Erlaubnis des Arztes für 3 Tage hier nach Deutschland gekommen. Die ständigen Infusionen hatten keine Erleichterung seines Leidens gebracht und die Ursache war nicht gefunden worden. Deshalb kam er im Oktober wieder in die Klinik, wo ihm das rechte Bein bis zum Knie hin abgenommen wurde. Drei verschiedene Bazillen in den Knochen, deren lateinische Bezeichnungen ich so schnell nicht am Telefon notieren konnte, sollten nun ausgeschlossen werden. Deswegen musste Pfr. Veprauskas starke Antibiotika nehmen.

Im Gespräch bemerkte er, dass er sich absolut nicht hängen lassen würde. Mit der Pflege und der Kost im Krankenhaus war er sehr zufrieden. Die fehlt ihm sonst, weil er sich ja allein versorgen muss. Er saß im Rollstuhl und würde sich immer bewegen. Jetzt, Mitte Januar, sollte er eine Prothese angepasst bekommen. Dann will er gehen üben. Am 21. Januar steht die Entlassung aus dem Krankenhaus an. Wie wird er dann ohne Hilfe zurechtkommen? Seine Worte waren: „Wenn der Herr mich noch eine Zeit lang in Seinem Dienst haben will, muss er mir helfen.“

Das Problem ist nun ein Automatik-Auto mit Handschaltung, auf das er angewiesen ist. Das braucht er unbedingt in der ländlichen Gegend. Ob er dann jemals wieder nach Deutschland kommen kann um Sachen abzuholen, ist ungewiss. Es werden uns so viele Dinge und Kleidung aus Haushaltsauflösungen angeboten, aber wir können vorläufig nichts nehmen. Wer bereit ist finanziell zu helfen, kann das über mich tun oder seine Kontonummer von Litauen bei mir erfragen. Jeder Betrag ist für Pfr. Veprauskas eine große Hilfe!

14. Jan. 2023

Gertrud Flosbach

21.02.2023 – 15:30 Uhr – Barbara Löffler liest aus:

„Wie sage ich es meiner Mutter – die neue Welt erklärt: von Gendersternchen bis Bio-Siegel“ von Wladimir Kaminer

Wladimir Kaminer plaudert in seinem neuen Buch – wie immer in seiner unverwechselbar lakonischen, humorvollen Art und Weise - über die Geschehnisse in seiner Familie und dieses Mal insbesondere über das Verhältnis seiner 90jährigen Mutter zu den Neuerungen in der Welt wie z.B. der Digitalisierung oder der Verbannung der Autos von den Straßen zu Gunsten von Fahrrädern. Vor allem aber beschäftigen die Mutter die auseinanderklaffenden Meinungen und Anschauungen ihrer Enkel. Wie soll sie verstehen, dass diese Jugend plötzlich vegane Rühreier den selbst gemachten Buletten der Oma vorzieht, dass sie den früher geliebten Zoo abschaffen will wegen Tierquälerei, ihr die heißgeliebten Supermarkt-Chicken-Wings verbieten will und Flugreisen plötzlich als böse gelten? Und auch ihr Smartphone zeigt ihr Sachen an, die ziemlich unverständlich sind, hinter denen aber ein hinterhältiger Algorithmus steckt.

So leben Oma und Enkel zunehmend auf verschiedenen Planeten und Sohn Wladimir steht dazwischen und versucht, seiner Mutter diese neue Welt zu erklären.

Ein vergnügliches Leseerlebnis, voller Humor, liebevoll, aber auch - zumindest teilweise - mit ernstem Hintergrund.

Liebe Kreuzbergerinnen und Kreuzberger,

zum neuen Jahr grüße ich Sie mit den Worten der Jahreslosung für 2023 aus dem 1. Buch Mose 16,13:

„DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT“.

Nicht gesehen zu werden, kein Ansehen, keine Aufmerksamkeit, keine Beachtung, keine Achtung zu finden, ist ein Problem, mit dem viele Menschen zu kämpfen haben. Kinder und Jugendliche genauso wie Erwachsene. Menschen aller Generationen und gesellschaftlichen Gruppen.

Das Gefühl, nicht gesehen zu werden, ist auch dort weit verbreitet, wo man es auf den ersten Blick gar nicht vermuten würde. Auch in Kirchen und Gemeinden.

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ – Die Jahreslosung für 2023 lenkt unseren Blick auf etwas, das nicht immer leicht zu glauben, aber dennoch wahr ist: dass Gott uns sieht, dass er uns nicht übersieht, sondern wahrnimmt, dass er uns seine Aufmerksamkeit schenkt, uns ansieht und uns dadurch Ansehen verleiht.

Bleiben Sie behütet!

Herzliche Grüße

Gabriele Ruffler, Pfarrerin

INFOS

05.02.23 um 9.30 Uhr **Gottesdienst** im EGZ Kupferberg

19.02.23 um 9.30 Uhr **Gottesdienst** im EGZ Kupferberg

03.03.23 um 16 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum **Weltgebetstag** in der katholischen Kirche Kreuzberg

07.02.23 von 15 Uhr bis 17.30 Uhr Café **Campanile** - um 16 Uhr Treffen mit den Familien aus der Ukraine

21.02.23 von 15 Uhr bis 17.30 Uhr Café **Campanile** - um 15.30 Uhr Lesung mit Barbara Löffler

01.02.23 von 15-17 Uhr **Frauenhilfe** Kupferberg im EGZ

15.02.23 von 15-17 Uhr **Frauenhilfe** Kupferberg im EGZ

Frühlings BASAR

von
**Mering Heim
Kreuzberg**

Im Siepen 2
51688 Wipperfürth

„Rund
ums Kind“

secondhand, vorsortiert,
Kleidung bis Größe 146,
Babyausstattung,
Spielwaren u.v.m.

**Samstag
11.03.23
10:00 bis
13:00 Uhr**

ACHTUNG!
Begrenzte Anzahl
Verkäufernummern!
Jetzt schnell
anmelden!

10% des
Verkaufserlöses
kommen unseren
dörflichen Vereinen
zugute!

Verkäuferbedingungen

5 Euro Gebühr | unbegrenzte Anzahl an Verkaufsartikeln
inkl. selbstklebender Etiketten | eigene Beschriftung möglich

Infos + Nummernvergabe

per Mail: flohmarktteam@kreuzberg.nrw
WhatsApp + telefonisch: 0156 78107711



Veranstalter: Flohmarktteam Kreuzberg | Bürgerverein Kreuzberg e.V. | flohmarktteam-kreuzberg@gmx.de

Ein Lied für Kreuzberg

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr gibt es unser Kirchdorf 300 Jahre. Im vergangenen Sommer habe ich mir darüber Gedanken gemacht und ein Lied geschrieben. Kreuzberg ist unser Dorf mit seinen vielen Weilern und Örtchen drumherum. Ich selbst bin aus Dörpinghausen, einem Satelliten, aber eben zu diesem Kirchdorf gehörend. So habe ich alles aufgesogen, was diese Gegend und die Menschen darin ausmachen. Ich bin ein Teil davon. Kreuzberg ist für mich ein Pfand, das man einlösen kann, wenn es einem gerade nicht so gut geht und das Band das mich erdet und bindet. Diese Momente machen Kreuzberg für mich zur „**Sonne im Bergischen Land**“ (so heißt das Lied).

Im Weiteren nun der Text, von dem ich hoffe, dass er euch gefällt und wir bald alle das Lied mal zusammen singen können. Eine Hörfassung gibt es in Kürze im Internet unter dem YouTube Kanal VideoClub Kreuzberg, damit ihr einen Eindruck davon gewinnen könnt und wisst, wie es läuft.

Viel Spaß damit.

Dieter Köser

Sonne im Bergischen Land,
das ist Kreuzberg, Du bist mein Pfand.
Sonne im Bergischen Land,
das ist Kreuzberg, nur Du bist mein
Band.

1)Zwischen Dahl und Forste, Erlen,
Wasserfuhr,
liegen Orte, die sind genau wie Du.
Auf dem Berg trotz eine Kirche jedem
Sturm,
300 Jahre, du bist immer noch in Form

2)Die netten Menschen haben hier
schon viel erlebt,
Trauer - Spaß, Mann, die Erde hat ge-
bebt,
Feste, die man feiert, wie sie kom-
men,
wer auch kam, die hat keiner uns ge-
nommen.

Bridge

Das ist in mir, wenn ich Deinen Na-
men hör,
halte ein und Kreuzberg ich schwör.

PreRefrain

Ist der Himmel auch verhangen oft im Jahr,
warte nur eine kurze Zeit, dann wird es klar,
Sonne im Bergischen Land,
wird mein Dorf, Kreuzberg genannt.
Deine Story erzählt 300 Jahr
meistens bunt, so wie von Anfang an,
und Du siehst immer noch gut aus,
Kreuzberg, meine Heimat, mein zu Haus.

Refrain

Sonne im Bergischen Land,
das ist Kreuzberg, Du bist mein Pfand.
Sonne im Bergischen Land,
das ist Kreuzberg, nur Du bist mein Band.

3)Drei Weise hattest einst du kurz zu Gast,
und schenktest ihnen königliche Rast,
offen steh'n die Tür'n, wenn einer kommt,
der Menschen mag, und uns're Freiheit schont.

Bridge

Das ist in mir, wenn ich Deinen Namen hör,
halte ein und Kreuzberg ich schwör.

PreRefrain

Ist der Himmel auch verhangen oft im Jahr,
warte nur eine kurze Zeit, dann wird es klar,
Sonne im Bergischen Land,
wird mein Dorf, Kreuzberg genannt.
Deine Story erzählt 300 Jahr
meistens bunt, so wie von Anfang an,
und Du siehst immer noch gut aus,
Kreuzberg, meine Heimat, mein zu Haus.

Refrain

Sonne im Bergischen Land,
das ist Kreuzberg, Du bist mein Pfand.
Sonne im Bergischen Land,
das ist Kreuzberg, nur Du bist mein Band.

Rätselseite

5	3			7				
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

		5			2		8	3
	6		8	3			4	2
		8						
	3			1	4			
9					8	3		7
			3		6		9	
		3						4
8		9	6		3			
6	7	4		8			3	

Herzlichen Glückwunsch

- 03.02. 78 J. Elisabeth Renate Berger
07.02. 79 J. Rosa Ellinghaus
11.02. 75 J. Rolf Janietz
14.02. 83 J. Paul-Heinz Theme
15.02. 87 J. Edith Siemerikus
16.02. 91 J. Gustav Brotz
16.02. 79 J. Helga Höstermann
17.02. 82 J. Helmut Offermann
17.02. 70 J. Lydia Löhr
19.02. 85 J. Hermann Zielinsky
20.02. 81 J. Klaus Schwamborn
21.02. 79 J. Elke Klein
22.02. 76 J. Elke Storb
22.02. 87 J. Emmy Heina
26.02. 79 J. Hans-Peter Felderhoff
26.02. 81 J. Josef Hesse

Wir trauern um

- 81 J. Klaus Ellinghaus
87 J. Renate Richelshagen
82 J. Ulla Oczko
85 J. Marlene Dörpinghaus

02.02.	14:15 – 15:45	Offener Spielenachmittag	KiTa St. Raphael
02.02.	17:30	Andacht am Fest: Darstellung des Herrn	Kath. Kirche
07.02.	15:00	Cafe Campanile	EGZ Kupferberg
07.02.	16:00	Treffen mit Ukrainischen Familien	EGZ Kupferberg
09.02.	17:30	Andacht „Im Vertrauen auf Christus“	Kath. Kirche
12.02.	9:30	Hl. Messe	Kath. Kirche
12.02.	14:11	Mütterkaffee	Mehrzweckhalle
16.02.	17:30	Andacht „Kirche auf dem Felsen Petri“	Kath. Kirche
18.02.	19:00	Karnevalsparty	Mehrzweckhalle
20.02.	14:11	Rosenmontagszug	Westfalenstraße
20.02.		After-Zug-Party	Mehrzweckhalle
21.02.	15:00	Cafe Campanile	EGZ Kupferberg
21.02.	15:30	Lesung/ Buchvorstellung	EGZ Kupferberg
22.02.	8:00	Schulgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes	Kath. Kirche
23.02.	17:30	Andacht „Jünger Christi sein wollen“ „Salz der Erde sein“	Kath. Kirche
26.02.	9:30	Hl. Messe - Tag des Gebetes	Kath. Kirche
26.02.	anschl.	Betstunden	Kath. Kirche
26.02.	Ab 11:00	Fastenessen	Von Mering Heim
27.02.	20:00	Spätschicht	Von Mering Heim

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe des Kreuzberg-Journal ist am Samstag, dem 18.02.2023.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Kreuzberg e.V.
 Verantwortlich: Dieter Köser, Dörpinghausen 6, 51688 Wipperfürth
 E-Mail: journal@dorf-kreuzberg.de
 Redaktion: Dieter Köser, Kornelia Köser, Simone Ackerschott, Raphael Berg
 Spendenkonto: Bürgerverein Kreuzberg e.V.; Verwendungszweck: Kreuzberg Journal
 IBAN: DE37 3706 9125 5204 4580 16, BIC: GENODED1RKO